Dingficker

G C G
Sven war zuerst in in einen Papierkorb verliebt,
C G
dann in einen Hupfball, dann in die Garage,
C G C
und seine Mutter fragte Sven: Warum verliebst du dich
G C a
nicht einfach mal in ein Mädchen? Doch Sven rief: Mutti ich bin ein

G C G C
Dingficker, na und? Was ist denn schon dabei?
G C a D
Sind die Gedanken und die Gefühle neuerdings nicht mehr frei?....

Sven's Mutter reagierte verständnisvoll,
aber sie war natürlich nicht froh.
Sie bat ihn um einen Gefallen:
Sven, bitte tu' deinen Samen ins Klo.
Was sollen denn die Leute denken,
sie sind so schrecklich konversativ.
Und Sven rief, ach Mutti, sie denken vielleicht:

Er ist ein Dingficker, na und?.....

Sven bekam Probleme mit der Polizei,
sie nahmen ihn mit, sie sagten zu ihm,
so etwas macht man besser zu Hause, Sven,
dann bekommt man keinen Ärger.
Also sei brav und reiß dich zusammen.
Und jetzt hau ab, hau ab, hau ab, hau ab, hau ab,

Du Dingficker, hau ab, du bist jetzt wieder frei,
aber lass dich in der Öffentlichkeit nicht wieder erwischen dabei.
Er ist ein Dingficker, was solls? Was ist denn schon dabei?
Sind die Gedanken und die Gefühle …..

So wäre Sven beinahe
zum Stubenhocker geworden,
aber als er den Führerschein hatte,
kaufte er sich ein Wohnmobil.
Damit bereiste er die ganze Erde.
Und in Afrika riefen die Leute:
Guck mal der weiße Mann, da,
er hat Feeling für die Welt.

Er ist ein Dingficker, na und? Was ist denn schon dabei?....